

## Laurel School District Laurel, Mississippi (USA)



# Hemispherische Technologie sorgt in Schulbezirk für die Sicherung in allen Bereichen

Über 3.200 Schüler besuchen die insgesamt fünf Schulen im Laurel School District. Dabei handelt es sich um den öffentlichen Schulbezirk der Stadt Laurel (Mississippi, USA) – eine Region, die für ihre von Eichen gesäumten Straßen und eine Architektur der Jahrhundertwende bekannt ist. Die Stadt im Südosten des Bundesstaats Mississippi wurde im Zuge des Wachstums der Holzindustrie gegründet. Anschließend entwickelte sich Laurel zu einem Standort mit großen Fräswerken. Nach der Entdeckung von Erdöl im Jahr 1942 wuchs jedoch eine neue Industrie heran. Heute bieten über 150 Unternehmen regionale Dienstleistungen für Öl- und Gasbohrfirmen in der Region an.

### Die Lösung

Der Laurel School District hatte bereits analoge Kameras installiert, um Ereignisse verfolgen und die Sicherheit aller Schulen verbessern zu können. Als die analogen Kameras das Ende ihrer Lebensdauer erreichten, wandte sich der Schulbezirk an den lokalen Integrator All Safe

Technologies, um sich bei der Umstellung des Videokameranetzwerks auf eine IP-basierte Lösung helfen zu lassen.

„Wir erwogen einen Umstieg auf IP-Technologie, da wir über zusätzliche Optionen mit hoher Bildschärfe und Funktionalität verfügen möchten“, berichtet Jeff Davis, Technology Coordinator im Laurel School District. „Ein weiterer Faktor war die Renovierung einer unserer Schulen, die in den 1920er Jahren errichtet worden war. Hier entschieden wir uns für die Installation analoger Geräte. Da es sich um ein Gebäude mit geschlossenem Konzept und vielen Ecken sowie versteckten Bereichen handelte, wären die Kosten für das Verlegen der Leitungen zu hoch gewesen. Also suchten wir nach einer IP-Lösung, die es uns erlauben würde, die vorhandene Netzwerkinfrastruktur weiter zu nutzen.“

Der Schulbezirk interessierte sich aus einem weiteren Grund für neue Kameratechnologie:

In einer der Schulen konnte mit dem analogen System ein Vorfall nicht erkannt werden, da eine bestimmte Ecke des Gebäudes nicht sichtbar war. Daher interessierte sich der Schulbezirk besonders für die hemispherische Technologie von MOBOTIX, die den sichtbaren Bereich vergrößert und weniger Kameras erfordert.

„Wir verstanden schnell, dass eine Kamera von MOBOTIX vier herkömmliche Kameras ersetzen und somit für enorme Kosteneinsparungen sorgen kann“, erläutert Davis. „Außerdem ist die Videoqualität deutlich besser, und wir können mit der Q25 vier verschiedene Richtungen erfassen. Im Vergleich zu den Kameras von MOBOTIX hatte die Konkurrenz keine Chance.“

Angesichts der unmittelbaren Reduzierung der Hardwareausgaben sei es ein Leichtes gewesen, die Genehmigung der Schulleitung für das neue System zu erhalten, berichtet Davis. Die Verwaltung war begeistert von



## Unmittelbare Reduzierung der Hardwareausgaben

den direkten und langfristigen Einsparungen sowie der höheren Bildqualität von MOBOTIX. Zudem wollte die Schulleitung proaktiv handeln und weitere Kameras hinzufügen, bevor es zu einem Sicherheitsvorfall kommt. Aus diesem Grund war man zu 100 % für das Projekt.

Die anfängliche Installation umfasste 18 Q25-Kameras, um belebte Bereiche wie Ein- und Ausgänge von Gebäuden, Empfangsbereiche, Hauptfoyers, Säle und Turnhallen zu erfassen. An einer der Highschools im Schulbezirk gibt es einen weiteren belebten Ort: Die Schüler laufen vom Parkplatz neben der Schule über die Straße zum Field House, wo die sportlichen Aktivitäten stattfinden. Mit einer Q25 kann die Schulleitung alle Vorgänge an diesem Ort erfassen, der Tag für Tag von Hunderten von Schülern frequentiert wird. Das ist praktisch

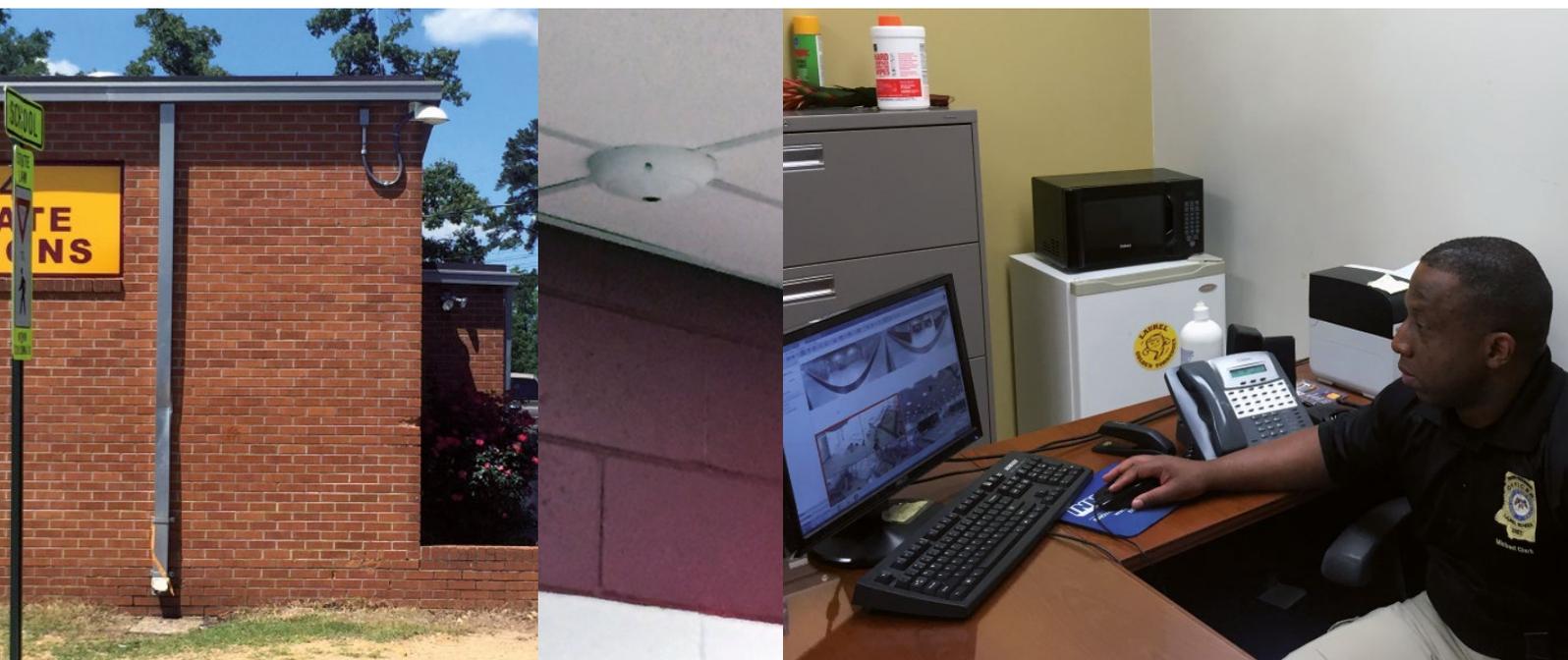
für Sportereignisse wie zum Beispiel Football-Partien, die in der Region sehr beliebt sind.

Das MOBOTIX Kameranetzwerk, das mit MxEasy-Software verwaltet wird, bietet eine exzellente Bildqualität und benötigt deutlich weniger Netzwerkbandbreite und Speicher als vergleichbare Geräte. Dank MxEasy können Administratoren bis zu 16 Kameras über eine intuitive Oberfläche verwalten. Die Einfachheit der Software war eine weitere wichtige Anforderung der Schule. Die Suche nach bestimmten Aufnahmen dauert nur wenige Minuten. Außerdem können Benutzer bequem vier unterschiedliche Videoszenen auf einem Bildschirm anzeigen. Darüber hinaus lassen sich mit dem leistungsstarken Softwarepaket sämtliche Kameraeinstellungen steuern – inklusive Zoom, Helligkeit, Lautstärke, Mikrofonempfindlichkeit und Speicherung.

### Ergebnisse

Hauptziel der neuen Lösung des Laurel School District war die Verbesserung der Sicherheit von Schülern und Mitarbeitern. Sie hat außerdem dazu beigetragen, das Verhalten von Schülern zu korrigieren. Vor Kurzem beschuldigten sich Schüler bei einem Diebstahl gegenseitig. Also wurde im MOBOTIX System nach den Videoaufnahmen gesucht. Sie zeigten klar, was vorgefallen war, sodass die Schulleitung den richtigen Schüler zur Rechenschaft ziehen konnte.

Neben dem MOBOTIX Kameranetzwerk hat der Schulbezirk eine T25 von MOBOTIX installiert. Hierbei handelt es sich um eine IP-Video-Türstation mit integrierter 5MP Hemispheric-Kamera, die nun den Zugang zu einer der Schulen überwacht. Schon bald ist eine Montage weiterer Geräte geplant. Momentan



dient die T25 zur Erfassung des Eingangs zum freiwilligen Vorkindergartenprogramm. So kann sichergestellt werden, dass ausschließlich autorisierte Personen und Eltern Zutritt erhalten. Jetzt plant der Schulbezirk, weitere T25-Kameras hinzuzufügen – zunächst in der Grundschule.

Ein weiterer Vorteil der T25 sind die mobilen Funktionen der MOBOTIX App. Mit ihrer Hilfe

kann das Sicherheitspersonal mobile Geräte nutzen, um Türen für Besucher zu öffnen, Live-Aufnahmen von Personen anzuzeigen und Alarminformationen aufzurufen.

„Das Projekt im Laurel School District ist ein gutes Beispiel für die hohe Kosteneffizienz des Sicherheitsansatzes von MOBOTIX. Es zeichnet sich durch integrierten Speicher, Hemispheric-Technologie, mobile Funktionen

und maximale Benutzerfreundlichkeit aus“, erklärt Tommy James, Security Consultant bei All Safe Technologies. „Die Installation beweist, dass Schulen aller Größen die Merkmale eines Videosicherungssystems von MOBOTIX nutzen können, ohne Schwierigkeiten mit dem Budget zu bekommen. Außerdem kann der Schulbezirk das System als Fundament nutzen und bei Bedarf ausbauen.“

Händlerinformationen: